[Impressum = Mentions légales]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): **- (2006)**

Heft 96

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt / Sommaire
Dissonanz / Dissonance #96

prix dissonance

09 *Schreibwettbewerb Dissonanz-STV*
Concours de rédaction Dissonance-ASM

Berichte / Comptes rendus

32 *Neuchâtel, Cernier, La Chaux-de-Fonds : Fête des Musiciens Suisses*

32 *Winterthur: Drei Uraufführungen des Ensembles Theater am Gleis*

33 *Le 17e Festival de Rümlingen*

34 *Zug: «Harmonie und Dissonanz. Malerei und Musik im Aufbruch»*

35 *Erfurt : création de l'opéra « Wut » d'Andrea Lorenzo Scartazzini*

35 *In Donaueschingen, 2006*

37 STV-Rubrik / Rubrique ASM

40 Nachrufe / Hommages

42 Nachrichten

44 CD / DVD

47 Bücher / Livres

PERDRE LA MÉMOIRE ?
Le carcan de la notation
PAR HANS-PETER JAHN
Une défense de la thèse selon laquelle il est nécessaire de perdre la mémoire si l'on veut bien lire la musique. **04**

KONTROLLIERTER WAHNSINN
Interpretation – Notation – Komposition: Eine vertrackte Dreiecksbeziehung
VON TORSTEN MÖLLER
Möllers grundlegende Gedanken machen klar, dass die drei Reizwörter nicht in ein gleichschenkliges Dreiecksverhältnis zu zwingen sind. Ausgehend von Gesprächen mit Interpreten liefert er eine Bestandsaufnahme einiger Probleme, mit denen Interpretationsforschung umzugehen hätte. **10**

LES INTERMITTENCES DE LA DURÉE
La philosophie de la musique d'Alfred Schütz
PAR BASTIEN GALLET
Alfred Schütz est un sociologue de la musique méconnu dont l'œuvre s'intéresse en première ligne à la musique en tant que phénomène (social) du jouer-ensemble. **14**

«DIE ALTEN UNGARN, DAS SIND EINFACH ALLES BARONE»
Kurt von Fischer im Gespräch über Sándor Veress
MIT THOMAS GERLICH UND MICHAEL KUNKEL **18**

EMIGRATION NACH UTOPIA
Briefe von Sándor Veress an Béla Bartók
KOMMENTIERT VON ANDREAS TRAUB **23**
Aus Anlass des 100. Geburtstags am 1. Februar 2007 publizieren wir unveröffentlichte Veress-Dokumente: Ein Gespräch mit dem grossen Musikdenker, Pianisten und Veress-Freund Kurt von Fischer (1913-2003) sowie kommentierte Auszüge aus Briefen, die Veress kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs an Bartók richtete, um die Möglichkeit einer Emigration zu diskutieren.

EINE ANTI-OPER ALS VOLKSSTÜCK ?
«Stallerhof» von Gerd Kühr
VON THEO HIRSBRUNNER
In Auseinandersetzung mit der ländlichen Hölle in Kroetz' Drama erfindet Kühr eine direkte Klangrede, ohne auf Musik zwischen den Zeilen verzichten zu müssen. **24**

Schweizer KomponistInnen
«MUSIK SO AUFLADEN, DASS SIE EXPLODIERT»
Der Pianist, Komponist und Konzertveranstalter Werner Bärtschi
VON THOMAS MEYER
«Ich liebe die Verrückten. Geben Sie sich ein bisschen Mühe!» Diesen Ratschlag, den er in jungen Jahren von Giacinto Scelsi bekam, beherzigt Werner Bärtschi und formt das Schweizer Musikleben seither auf eigenwillige, unverwechselbare Weise mit. **28**

Veranstaltungskalender
auf www.dissonanz.ch

Avant-programme
sur le site www.dissonanz.ch

Herausgeber/éditeur: Schweizerischer Tonkünstlerverein/Association Suisse des Musiciens **Redaktion/rédaction:** Michael Kunkel (Leitung/rédacteur en chef), Sebastian Aeschbach (partie française), Bernard Schenkel **Verantwortlich für diese Ausgabe/responsable du présent numéro** Michael Kunkel **Redaktionsbeirat/Conseil de rédaction:** Philippe Albèra, Matthias Kassel, Thomas Meyer, Roland Moser, Michel Roth, Claudia Rüegg, Jean-Noël von der Weid, Martina Wohlthat, Alfred Zimmerlin **Adresse Redaktion, Administration/adresse rédaction, administration:** Dissonanz/Dissonance, Postfach/c.p. 1139, CH-1260 Nyon 1, Tel. 022 361 91 21, Fax 022 361 91 22, E-Mail: dissonance@swissonline.ch **Satz/mise en page:** PremOp Verlag, Nyon/München, **Druck/impression:** Koprint AG 6055 Alpnach Dorf **Erscheinungsdaten/dates de parution:** 1.3., 1.6., 1.9., 1.12. **Insertionsschluss/délai pour les annonces:** 1.2., 1.5., 1.8., 1.11. **Frist für Beilagen/délai pour les encarts:** 15.2., 15.5., 15.8., 15.11. **Abonnement für 4 Ausgaben/abonnement pour 4 numéros:** Schweiz Fr. 50.–, Europa Fr. 55.– (€ 37.–), übrige Länder Fr. 60.– (€ 40.–) **Einzelnummer/le numéro:** Fr. 15.– (€ 10.–) **Inseratenpreise/prix des annonces:** 1/8 S./p. Fr. 273.–, 1/4 Fr. 501.–, 3/8 Fr. 715.–, 1/2 Fr. 897.–, 3/4 Fr. 1287.–, 1/1 Fr. 1599.–, Umschlagseite/couverture 1788.–, Beilage/encarts 1875.– **Postkonto/CCP:** 84-1962-7 Schweizerischer Tonkünstlerverein/Dissonanz **Autoren dieser Nummer/auteurs:** Sebastian Aeschbach, Konrad Boehmer, Olivier Class, Stefan Drees, Michael Eidenbenz, Bastien Gallet, Thomas Gerlich, Hanns-Werner Heister, Isabel Herzfeld, Theo Hirsbrunner, Hans-Peter Jahn, Peter Kraut, Michael Kunkel, Thomas Meyer, Torsten Möller, Max Nyffeler, Thomas Schacher, Reinhard Schulz, Andreas Traub, Martina Wohlthat, Alfred Zimmerlin
– www.dissonanz.ch
ISSN 1660-7244

Titelseite / couverture: Die linke Hand des Komponisten und Pianisten Sándor Veress (1907-1992) / Main gauche du pianiste et compositeur Sándor Veress (1907-1992); Bern 1975. © CoutkoutkunPress